

ifa systems AG

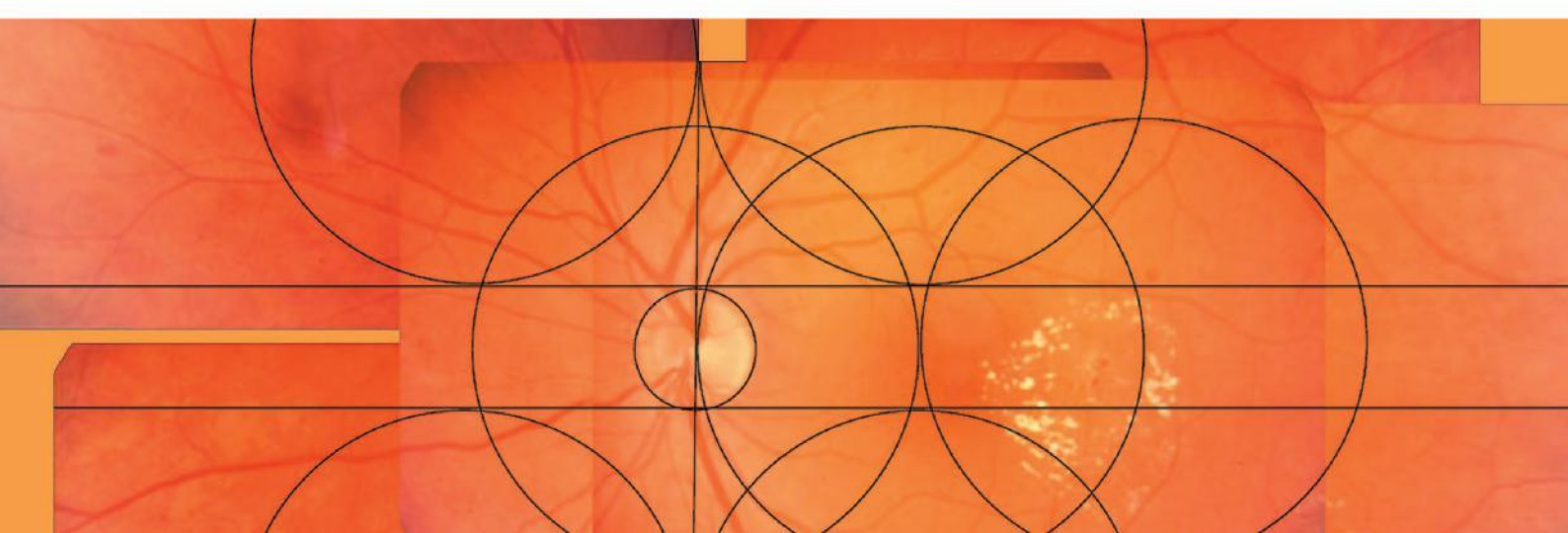
# Fragen & Antworten

Verlesen auf der HV der

ifa systems AG

am 25. Juni 2013

Life Science in Eye Care



## **Fragen & Antworten**

### **Verlesen auf der HV der ifa systems AG am 25. Juni 2013**

Themenkomplex USA: Die US-Gesellschaften erzielten in 2012 einen Umsatz von rund 1,8 Mio Euro. Davon stammten etwa 350 TEUR aus Dauervertragsverhältnissen. Somit lag der Umsatz aus dem Neugeschäft bei 1,45 Mio. Euro. Anfang 2012 beschäftigten united-i-tech und inoveon gemeinsam etwa 40 Mitarbeiter. Ist die Mitarbeiterzahl in Anbetracht des Umsatzes nicht völlig überzogen? Auf den einzelnen Mitarbeiter bezogen beträgt der Umsatz ca. 36 TEUR.

**Die Zahlen sind falsch (woher stammen sie)? Der Pro-Kopf-Umsatz liegt bei etwa 72-75 TEUR im operativen Bereich. Es sind ca. 9 von 34 Mitarbeitern (Vollzeit) im EW-Bereich tätig.**

Gibt es Beraterverträge oder ähnliches zwischen der united-i-tech und einzelnen Board-Mitgliedern? Wenn ja, sind die gezahlten Vergütungen aus solchen Verträgen in den im Geschäftsbericht genannten Summen schon enthalten?

**NEIN**

Wurde im vergangenen Jahr Geld an die MedKaizen Corporation überwiesen? Wenn ja, warum?

**NEIN**

Gibt es Beraterverträge zwischen der MedKaizen Corporation und einzelnen Board-Mitgliedern?

**NEIN**

MedKaizen (Langenhagen): Welche wirtschaftlichen Abhängigkeiten gibt es mit der ifa Systems AG?

**Keine.**

In 2012 wurden die Beteiligungen an verbunden Unternehmen um 800 TEUR ausgebaut. Um welche Beteiligung geht es dort (ich gehe davon aus, dass es sich um eine Wandlung von Forderungen gegen die ifa united-i-tech in Equity handelt).

#### **Geplante Kapitalerhöhung.**

Sollte es sich hier um die Wandlung von Forderungen in Equity handeln, welche Beweggründe gab es für diesen Schritt? Geht das Management davon aus, dass die Beteiligung (ifa united-i-tech?) in absehbarer Zeit nicht in der Lage sein wird, die Verbindlichkeiten zu bedienen? Oder wurde dieser Schritt getan, um die ifa united-i-tech schuldenfrei zu gestalten mit Aussicht, dass diese sich in Zukunft selbst um das Funding kümmern muss und somit der Muttergesellschaft nicht mehr auf der Tasche liegt?

**Wichtig für Due Dilligence bei großen Aufträgen.**

Aktuell besteht ja vermutlich bei der ifa united-i-tech noch ein jährliches Cash-Defizit.

**Ja.**

In den USA wurde eine im Vorjahr erworbene Immobilie verkauft. An wen wurde diese Immobilie verkauft? Gehört der Käufer zum Aktionärskreis der ifa AG oder zum näheren Umfeld der Gesellschaft?

**Nein, der Käufer ist ein amerikanischer Investor.**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände und dort unter entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, Lizenzen etc. stieg gegenüber. 2011 um knapp € 1,2 Mio. an. Wie ist dieser Anstieg begründet?

**Nach IFRS aus eigenem Unternehmenskreis. Die externen Investitionen sind gleich geblieben.**

Frage zur Mitarbeitervergütung: Wurde über die letzten Jahre das Beteiligungssystem geändert?

**Nein**

In der Vergangenheit wurde der Bonus in Form der Dividende auf den von Mitarbeitern gehaltenen Aktien gezahlt.

**Es gab immer ein separates Bonussystem, da nicht alle Mitarbeiter Aktionäre sind.**

Gab es in 2012 eine über dem Durchschnitt der Vorjahre liegende Kundenabwanderung?

**Nein**

Wie weit sind die Pläne gediehen, die ifa Academy in ein Profitcenter mit positivem Cashflow auszubauen?

**Aktuell nicht geplant.**

Wie gut sind die Workshops in Nordamerika von Seiten der Anwender besucht? Wie ist die Resonanz von Workshops im Bereich DACH?

**Nachlassend, Webinars sind geplant.**

Im vergangenen Jahr wurde ein Büro in New York an der Park Avenue eröffnet. Für wie viel Mitarbeiter ist das Büro ausgelegt gewesen?

**Für 2-3 Mitarbeiter.**

Wie hoch waren in etwa die damit verbundenen Kosten und wie ist hier der aktuelle Status?

**Suche nach Mieträumen. Kosten Jahresvertrag monatlich ca. 3.000 Euro.**

In welcher Klasse werden Langstreckenflüge für Board-Mitglieder gebucht? Welche Regelung gibt es zu den Bonusmeilen?

**Business Class, Punkte werden für diese angerechnet.**

Gibt es konkrete Ergebnisse aus der IROC, Schweiz-Zusammenarbeit?

**Aktuelle Akquisitionen (siehe auch Verlängerung EUREQUO-Vertrag)**

Die Gesellschaft will ein Angebot nach dem Modell „Software as a Service“ anbieten: Vermietung von Software. Da die Implementation der Software für die Gesellschaft mit erheblichen Kosten verbunden ist, inwieweit ist sichergestellt, dass mit dem Mietmodell wenigstens die Kosten eingespielt werden, wenn der Kunde kurzfristig auf Software eines anderen Anbieters wechselt?

**Alle Dienstleistungen müssen gezahlt werden.**

Die integration AG steht mit einem Wert von 133 TEUR in den Büchern. Ende 2010 wurden die Beteiligung auf 100% zu einem Firmenwert von vermutlich über 200 TEUR erhöht. Ist es korrekt, dass eine entsprechende Abschreibung in der Vergangenheit auf diese Beteiligung vorgenommen wurde? Wann geschah diese Abschreibung und in welcher Höhe?

**Es gab keine Abschreibungen. Missverständnis: es geht um Bewertungen nach IFRS.**

Wie sind die Unterschiede zwischen IFRS 2011 und 2012 begründet?

**Die Erläuterungen für Datenunterschiede durch die erstmalige Anwendung der IFRS-Prüfung sind ausführlich auf den Seiten 50 – 74 des Geschäftsberichts beschrieben.**

Warum führt die ifa systems AG keine Namensaktien ein?

**Keine Vorteile erkennbar, Namensaktien würden internationale Investoren behindern.**

Wie wird das China-Geschäft abgesichert?

**Technisch werden die Systeme mit üblichen Maßnahmen gesichert (absoluten Schutz gibt es nicht). Die chinesische Regierung legt Wert auf internationale medizinische Standards. Diese werden im Rahmen der klinischen Updates geliefert und sind spezifisch lizenziert für den einzelnen User. Außerdem plant ifa einen Joint-Venture-Vertrag und hat damit direkten Einblick in alle Geschäfte (durch eigene chinesische Mitarbeiter).**

Warum sinken die Erhaltungsaufwendungen für die Runtime-Lizenzen von ca. 30% auf 29-25%?

**Die Erhaltungsaufwendungen sinken natürlich bei steigenden Runtime-Lizenzen, da sich die Kosten nur unterdurchschnittlich erhöhen und sich auf einen größeres Umsatzvolumen verteilen. Dadurch sinkt natürlich der Prozentwert.**

Warum werden Eigenleistungen in der Entwicklung aktiviert?

**Eigenleistungen, die die Kriterien nach IFRS (IAS 36 und IAS 38) erfüllen, müssen aktiviert werden, um allen Aktionären und Investoren die Werte eines Unternehmens transparent zu machen.**

**Außerdem ist die Darstellung für große Projektkunden bei der „Financial Due Dilligence“ sehr wichtig, um die Lizenzpreise zu rechtfertigen und zu verifizieren.**

---

ifa systems AG

# HV 2013 - Fragen und Antworten



**ifa systems AG, Frechen**

Augustinusstraße 11b · 50226 Frechen-Königsdorf · Deutschland  
Tel.: +49 - 2234 - 93367-0 · Fax: +49 - 2234 - 93367-30 · [www.ifasystems.de](http://www.ifasystems.de)